

Der Wettbewerb in der RAV = La compétition dans le cadre de la REMO

Autor(en): **Kölbl, O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 12: **Photogrammetrie und Informationssysteme in der RAV = Photogrammétrie et systèmes d'information dans le cadre de la REMO**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-234894>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Wettbewerb in der RAV La compétition dans le cadre de la REMO

Einleitung

O. Kölbl

Der folgende Beitrag stellt eine Zusammenfassung von Vorträgen zum Themenkreis Wettbewerb in der RAV dar. Es handelt sich hierbei um ein Thema, welches einige Ressentiments wecken mag. Andererseits ist es gerade die Stärke der freischaffenden Vermessungsbüros der Schweiz, sich dieser ständigen Herausforderung zu stellen. Vielfach ergibt sich der Eindruck, dass die staatlichen Vermessungsinstanzen unserer Nachbarländer viel mehr Mühe haben, neue Verfahren in die Vermessung einzuführen, als dies in der Schweiz der Fall ist.

Gerade die RAV mit ihrem Konzept zur Schaffung eines grossflächigen Landinformationssystems ist auf die rasche Aufbereitung digitaler Daten angewiesen. Nur so kann es gelingen, innerhalb vertretbarer Zeiträume flächendeckende Informationssysteme aufzubauen. Dies erfordert aber die Entwicklung neuer Methoden, die kritisch zu testen und auf ihre Effizienz zu analysieren sind.

Auf Grund dieser Überlegungen wurde versucht, eine Vortragsserie zusammenzustellen, die schwerpunktmässig Fragen des Wettbewerbs in der Vermessung behandelt. Dankenswerterweise hatten sich verschiedene Persönlichkeiten aus der Praxis bereit erklärt, an dieser Vortragsreihe mitzuarbeiten. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, die Beiträge in ihrer vollen Länge hier abzudrucken, obgleich dies sicherlich von grossem Interesse wäre. Es wird daher versucht, nur Auszüge aus den Vorträgen wiederzugeben, in der Hoffnung den Inhalt damit nicht zu verstellen.

Diese Vortragsserie gliederte sich in mehrere Teile; der erste Teil befasst sich mit den Anforderungen an ein Informationssystem aus der Sicht eines Planers. Im wei-

teren werden das Konzept der RAV und seine Grenzen präsentiert. Es folgt die Präsentation einer Realisierung am Beispiel des Kantons Nidwalden. In der Folge kommen freiberufliche Vermessungsingenieure zu Wort, die sich mit dem Innovationspotential der Vermessungsbüros und der Konkurrenzsituation im EG-Raum auseinandersetzen. Schliesslich analysiert ein Kantonsgeometer kritisch die Ausschreibungspraxis von Vermessungsarbeiten. Am Schluss folgen noch Kurzbeiträge zum Thema Wettbewerb von einem Freiberuflichen und aus der Sicht eines Kantons.

Freilich lässt sich damit dieser recht komplexe Themenkreis nicht erschöpfend behandeln. Es war auch nur die Absicht, die Fragen des Wettbewerbs von verschiedenen Seiten zu beleuchten, um damit eine wesentlich tiefere Diskussion einzuleiten.

Introduction

O. Kölbl

La partie qui suit présente un compendium des conférences sur la «Compétition dans le cadre de la REMO». Il s'agit là d'un thème susceptible de créer certain remous, mais c'est justement tout à l'honneur des bureaux de mensuration privés en Suisse de relever ce défi. On a souvent l'impression que, dans les pays voisins, les instances responsables de la mensuration ont beaucoup plus de peine qu'ici à introduire de nouveaux procédés de travail. La REMO, avec son concept de créer un système d'information couvrant de larges surfaces, demande un rapide mise à dis-

position des données. C'est cette nécessité qui va permettre de disposer dans un délai acceptable d'un système d'information national. Cela exige cependant de nouvelles méthodes, qui doivent être testés de manière critique et dont l'efficacité doit être soigneusement analysée.

Ces idées de base ont été le point de départ d'une série de conférences traitant de manière ponctuelle les questions de la compétition en mensuration, et plusieurs personnalités de la pratique se sont gracieusement mises à disposition pour y collaborer. Pour des raisons techniques, il n'a malheureusement pas été possible de reproduire ici toutes les interventions dans leur intégralité; nous pensons cependant que les extraits choisis reflètent de façon fidèle le contenu initial de ces présentations.

Cette série de conférences se divise en plusieurs parties. La première partie traite des exigences d'un système d'information du point de vue de l'aménagement du territoire, puis on présente le concept de la REMO et ses limites, suivi de la présentation d'une réalisation du Canton de Nidwald. Par la suite, on donne la parole à des ingénieurs-géomètres privés qui se préoccupent du potentiel d'innovation des bureaux de mensuration et de la concurrence au sein de la Communauté Européenne. Finalement, un géomètre cantonal analyse de manière critique la pratique des soumissions. Suivent encore deux brèves contributions sur le thème de la compétition, par l'ancien président de la SSMAF et par un géomètre cantonal.

Il est entendu que ces thèmes très complexes ne peuvent pas être traités de manière exhaustive. L'intention était simplement d'aborder ces questions de différents points de vue afin d'engager une discussion beaucoup plus approfondie.

Adresse des Verfassers:
Prof. Dr. O. Kölbl
Ecole polytechnique fédérale
de Lausanne
Institut des mensurations
Photogrammétrie
GR-Ecublens
CH-1015 Lausanne